



Jugendwohnhaus Beelitz-Heilstätten

Konzept der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung (HzE) des Soziale Arbeit Mittelmark e.V.

Der Ort: Beelitz-Heilstätten

Beelitz- Heilstätten ist ein Gemeindeteil der Spargelstadt Beelitz im Landkreis Potsdam-Mittelmark in Brandenburg. Die Region ist ländlich geprägt. Der Ort ist umgeben von viel Wald. Unser Jugendwohnhaus ist dennoch verkehrsgünstig gelegen. Es liegt fußläufig 10 Minuten vom Bahnhof Beelitz-Heilstätten entfernt (RE 7 stündlich nach Potsdam/Berlin bzw. Dessau Hbf.). Die nächste Bushaltestelle befindet sich zwei Minuten vom Jugendwohnhaus entfernt und bietet eine direkte Route nach Potsdam /Berlin und Werder (Havel). Das Zentrum von Beelitz ist mit Bus oder Fahrrad schnell erreichbar. Die Anbindung an Schulen, Ärzte, Fachärzten, Therapeuten, Einkaufsmöglichkeiten sowie kulturelle Angebote ist sehr gut. Die Beschulung findet an den Grundschulen Beelitz und Fichtenwalde, an den Oberschulen Beelitz und Brück, am Gymnasium Beelitz und an den Oberstufenzentren in der Region statt.

Das Haus

Das Jugendwohnhaus Beelitz bietet Platz für 9 Mädchen und 9 Jungen in Wohngruppen. Die Jugendlichen sind in Einzelzimmern (oder auf Wunsch in Doppelzimmern) untergebracht.

Das Haus verfügt über Gemeinschaftsräume, einen Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschinen und Trocknern, Fitnessraum, Holzwerkstatt, Fahrradwerkstatt, Internet an festen Computern und WLAN (WLAN-Zeiten sind der Tagesstruktur der Einrichtung angepasst).



Die Zielgruppe

- Junge Menschen ab 12 Jahre, die aufgrund ihrer Lebensgeschichte nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben können und einen erhöhten pädagogischen Förderbedarf haben
- Junge Menschen mit schulischen Defiziten, Schulverweigerung
- Junge Menschen, die Hilfe auf dem Weg in Ausbildung und Beruf benötigen
- Junge Menschen mit emotionalen Störungen, Störungen des Sozialverhaltens, Essstörung
- Unbegleitete Minderjährige Asylsuchende (UMA)

Ausschlusskriterien

- Fortgesetzter Alkohol- und Drogenkonsum (Abhängigkeit)
- Extrem fortgesetztes kriminelles und/oder gewalttätiges Handeln

Die pädagogischen Ziele

Unser Ziel ist es, die uns anvertrauten jungen Menschen zu befähigen, ihre seelischen, sozialen, emotionalen und schulischen Beeinträchtigungen zu bewältigen, ihnen Stütze und Halt zu geben, gemeinsam ein Stück Weg zu gehen, in Gesprächen herausfinden, welche Kompetenzen genutzt werden können.

Dazu gehören:

- Eingrenzung und Bearbeitung von Entwicklungsstörungen, Beziehungsstörungen, Lernstörungen, Verhaltensproblemen
- Förderung und Stärkung der Eigenressourcen der Jugendlichen, ihrer Sozialkompetenzen, ihres Selbstvertrauens, ihrer Selbständigkeit
- Aussöhnung mit der eigenen Geschichte und Erziehung zu einer eigenständigen Persönlichkeit
- Unterstützung bei der Findung eines eigenständigen persönlichen Lebensweges





Das pädagogische Profil

Wir bieten für alle unsere Jugendlichen ein stabiles Umfeld in einem reizarmen, ländlichen Raum.

Wesentliche Elemente der Arbeit bilden ein strukturierter Tagesablauf mit klaren Regeln, gezielte Maßnahmen zur Verbesserung des Sozialverhaltens, eine ressourcenorientierte erlebnispädagogische ausgerichtete Freizeitgestaltung und das Angebot handwerklicher, hauswirtschaftlicher und kreativer Beschäftigung. Hierdurch werden auch Jugendliche, die keine oder nur geringe Motivation zeigen, an die schrittweise Entwicklung und Verfolgung eigener Ziele zur sozialen, schulischen und beruflichen Integration in die Gesellschaft herangeführt.

Ein strukturierter Tagesablauf unter Einbindung von immer wiederkehrenden Ritualen soll ein gemeinsames Leben ermöglichen und die Voraussetzung für eine tragfähige Beziehung schaffen. Diese Beziehung verstehen wir als Grundlage unserer Arbeit.

Die pädagogischen Schwerpunkte

1. Begleitung des Weges in Ausbildung/Beruf

- Individuelle Laufbahnberatung im Hinblick auf Schule, Ausbildung und Beruf
- Einzel- und Gruppenangebote zur Begleitung des Schulunterrichts (u.a. Nachhilfeunterricht)
- Zusammenarbeit mit Schulen zur spezifischen Maßnahmengestaltung wie Integration in den Sozialraum, Kontaktherstellung mit gleichaltrigen Jugendlichen
- Unterstützung bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche
- Bei Schulverweigerung: Einzelgespräche zur Erhebung der Ursachen; praktische Angebote zur Heranführung an den strukturierten Rahmen (Werkstatt, Kochen, Erlebnispädagogik); Kooperation mit externen Fachpartnern



2. Verselbständigung in die Eigenständigkeit:

- begleitetes autonomes Einkaufen/Kochen
- hohes Maß an Partizipation im Haus (u.a. wöchentliche Bewohnerversammlung)
- Organisierter Übergang in Jugend-WGs bzw. eigenständiges Wohnen
- Verselbständigende (d.h. autonomiefördernde) Begleitung bei Behördengängen etc.
- Praktische Tätigkeiten: Gartenprojekt, Werkstattprojekt, Fahrradwerkstatt, Hauswirtschaft
- Vermittlung lebenspraktischer Fähigkeiten anhand einer Verselbständigungs-Checkliste

3. Begleitung psychotherapeutischer Maßnahmen

- regelmäßig Einzel- und Gruppengespräche
- pädagogisch orientierte Kreativangebote zur emotionalen und psychischen Entlastung: Tanz, Theater, Musik, Malen, Basteln, Sport
- Erlebnispädagogische Angebote
- Begleitung ambulanter psychotherapeutischer Maßnahmen (Fachärzte, Therapeuten, Reittherapie usw.)

4. Zusätzliche Angebote für ausländische Jugendliche

- Niederschwellige Angebote zum Ausbau sprachlicher Fähigkeiten
- Umfassende Betreuung bei Behördengängen, Arztbesuchen etc.
- Sensibler pädagogischer Umgang mit Traumata, Psychoedukation (u.a. Trauma-Selbsthilfegruppe) und Vermittlung an professionelle Therapeut/innen
- Intensive Begleitung junger Frauen bei gynäkologischen Fragen (u.a. Genitalverstümmelung)



Das Team

Personal:

1 Bereichsleiterin Kinder- und Jugendhilfe

1 Heimleiterin

10 päd. Personal

1 Hauswirtschaftskraft

Unser Team besteht aus pädagogischen und therapeutischen Fachkräften:

SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen, Berufsausbilder, zertifizierte Erlebnispädagogen, Lehrerinnen, zertifizierte IntegrationsmanagerInnen, Heilpädagoginnen, Heilerziehungspflegerinnen, Reittherapeutin, Kunsttherapeut, Kulturpädagoge, Hauswirtschaft/Koch etc.

Es erhält Fortbildungs- und Schulungsangebote, Supervision und Coaching. In wöchentlich stattfindenden Teambesprechungen werden Fallbesprechungen eingebunden.

Das Netzwerk

Wir arbeiten unter anderem in systemischer Kooperation mit den Erziehungsberechtigten, Vormündern und Jugendämtern zusammen. Weitere Kooperationen finden statt mit: OSZ Werder, Solar Oberschule Beelitz, Stiftung SPI, Rehaklinik für Kinder und Jugendliche, PIA Potsdam, Stiftung JOB, Jugendclub Beelitz, Jugendclub Fichtenwalde, Jugendclub Borkheide/Borkwalde, Jugendclub Michendorf, Beratungsstelle Pro Familia in Potsdam und Bad Belzig, Werkhaus Potsdam, Krankenkassen, Gesundheitsamt, Netzwerk für gesunde Kinder, Fachärzte, Psychologen, Beratungsstellen, Therapeuten, Schulen, Ernährungsexperten, Diätassistenten, Selbsthilfegruppen für Angehörige, Ehrenamtlichen der Region.

SOZIALE ARBEIT



SAM e.V. | Kuhlowitzer Dorfstraße 9 | 14806 Bad Belzig OT Kuhlowitz

MITTELMARK e.V.

Der Träger

Der Soziale Arbeit Mittelmark e.V. - SAM e.V. - (ehemals AAFV-PM e.V.) ist ein gemeinnütziger Verein und mit über 70 MitarbeiterInnen ein wichtiger sozialer Dienstleister im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Wir sind seit 1991 tätig in der sozialen, wirtschaftlichen, sowie ökologischen Strukturentwicklung im ländlichen Raum. Der SAM e.V. ist ein anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

Kontakt

Jugendwohnhaus Beelitz-Heilstätten
Am Schwarzen Weg 26
14547 Beelitz- Heilstätten

Einrichtungsleiterin: Neringa Trečiakauskaite

Tel.: 033204 617662

Mobil: 01522 8721739

Fax.: 033204 617664

E-Mail.: jugendhilfe-beelitz@samev.de